



ESSENS BESTE

Auszeichnung für junge Essener

Die Stadt Essen bedankt sich für die Unterstützung von „Essens Beste“ bei:

- Interessengemeinschaft Essener Wirtschaft
- E.ON Ruhrgas
- National-Bank
- Siemens AG
- Sparkasse Essen
- Bilfinger Berger
- EVAG
- Neue Ruhr Zeitung
- Westdeutsche Allgemeine Zeitung
- Folkwang Hochschule
- Philharmonie Essen

Rathaus Report

17. März 2010



Jugendamt

Jugendamt der Stadt Essen
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Allbauhaus
 Kennedyplatz 5
 45127 Essen

Herausgeberin:
 Christina Bäuerle, Jugendamtsleiterin

Redaktion:
 Peter Herzogenrath

Telefon: 88-51107
 Telefax: 88-51705

E-Mail:
 peter.herzogenrath@jugendamt.essen.de

Großer Bahnhof für „Essens Beste“

Junge Preisträger in sieben Kategorien in der Philharmonie geehrt

Bis auf den letzten Platz ausgebucht war die Essener Philharmonie vergangenen Samstag (13.3.), als Oberbürgermeister Reinhard Paß die große Gala eröffnete. „Heute schon gelobt?“, fragte er in Richtung Publikum, um gleich darauf die Antwort zu geben: „Gleich haben Sie die Gelegenheit dazu!“

Unter Beifallsstürmen des Publikums wurden in sieben Kategorien junge Menschen geehrt, die Hervorragendes geleistet haben. Zwischen den Ehrungen sorgten unterschiedlichste künstlerische Darbietungen für Kurzweil. Darunter Tanzeinlagen von Studenten der Folkwang-Hochschule. Rock 'n' Roll-Freunde kamen mit Songs aus der Buddy-Holly-Story ebenso auf ihre Kosten, wie Freunde der klassischen Musik: Hier beeindruckte die erst 16-jährige Anke Pan – selbst ehemalige „Essens Beste“-Preisträgerin – am Flügel. Die junge Pianistin erntete stürmischen Applaus. Ebenfalls zu Gast: Artisten des GOP-Variété, die atemberaubende Kunststücke zur Schau stellten. Die Kabarettgruppe „Die Kettwichte“ nahm den schulischen Lateinunterricht aufs Korn und die Cheerleader-Mädels der Football-Mannschaft „Assindia Cardinals“, die „Cardinellas“, bauten sich zu Menschen-Pyramiden auf und schüttelten zwischen feschen Tanzeinlagen ihre „Pom Poms“ im Takt der Musik. Moderiert wurde der Abend von Anna Planken, der bekannten Fernsehmoderatorin, die locker und sympathisch durch das Programm führte.

Ausbildungs-Preis der Interessengemeinschaft Essener Wirtschaft e.V.

Martin Lück war der erste Preisträger. Er wurde an diesem Abend mit dem Ausbildungs-Preis der Interessengemeinschaft Essener Wirtschaft e.V., vertreten durch Vorstandsmitglied Wolfgang Hollstegge, geehrt. Martin Lück, ein leidenschaftlicher Mountainbikefahrer, hat im vergangenen Jahr seine Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen. Seit 2007 studiert er neben seiner Berufstätigkeit; er strebt den Abschluss „Bachelor of Engineering“, Fachrichtung Elektrotechnik, an. Darüber hinaus engagiert sich Martin Lück als Gruppenleiter bei der Katholischen Jungen Gemeinde St. Michael. Er ist musikalisch aktiv, er spielt Gitarre und singt in seiner eigenen Band.

Schüler-Preis

Lucie Plaga gewann den Schüler-Preis. Er wurde von Laudator Dr. Thomas Kempf überreicht. Kempf unterstrich in seiner Laudatio die besonderen Leistungen Plagas: Diese hatte beim



ESSENS BESTE

Auszeichnung für junge Essener

Die Stadt Essen bedankt sich für die Unterstützung von „Essens Beste“ bei:

- Interessengemeinschaft Essener Wirtschaft
- E.ON Ruhrgas
- National-Bank
- Siemens AG
- Sparkasse Essen
- Bilfinger Berger
- EVAG
- Neue Ruhr Zeitung
- Westdeutsche Allgemeine Zeitung
- Folkwang Hochschule
- Philharmonie Essen

Rathaus Report

17. März 2010

STADT
ESSEN

Jugendamt

Jugendamt der Stadt Essen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Allbauhaus
Kennedyplatz 5
45127 Essen

Herausgeberin:
Christina Bäuerle, Jugendamtsleiterin

Redaktion:
Peter Herzogenrath

Telefon: 88-51107
Telefax: 88-51705

E-Mail:
peter.herzogenrath@jugendamt.essen.de

Essener Mathematikwettbewerb und bei „freestyle-physics“ der Universität Duisburg-Essen und der Mercator Stiftung den 1. Platz erreicht. Bei der 41. Internationalen „Physik-Olympiade“ in Zagreb, Kroatien belegte sie den 32. von 193 Plätzen. Außerdem hat sie ein Sprachzertifikat der Cambridge University erworben. In ihrer Freizeit spielt sie Harfe, singt im Chor und betreut ehrenamtlich behinderte Menschen, die im Franz-Sales-Haus beheimatet sind.

Kunst-Preis

Dennis Schäfer oder – so lautet sein Künstlernaame – Dennis Sheperd, erhielt den Kunst-Preis. Überreicht wurde er von Kulturdezernent Andreas Bomheuer. Dennis Schäfer arbeitet als DJ und Musik-Produzent. Als solcher produziert er elektronische Musik und arbeitet mittlerweile mit Songwritern, Sängern und einigen der populärsten Produzenten der Welt zusammen. Hierbei nutzt er intensiv das Internet. Einige seiner Werke konnte er bereits auf bekannten Samplern und Compilations veröffentlichen. Zurzeit arbeitet er an einem eigenen Album.

Sport-Preis der Sparkasse Essen

Beim Sport-Preis der Sparkasse Essen hatte Mareike Jochem die Jury überzeugt. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Essen, Hans Martz, lobte in seiner Laudatio nicht nur die sportlichen Leistungen, sondern auch ihr Engagement in der Nachwuchsförderung. Mareike Jochem gewann den Junioren-Weltmeistertitel im Rhönrad. Außerdem holte sie bei der Weltmeisterschaft 2009 eine Bronze- und zwei Silbermedaillen. Im Rahmen des „FELIX-Award“ 2009 wurde sie als eine der fünf besten Sportlerinnen und Sportler NRWs geehrt. Neben ihrem eigenen Training ist Mareike Jochem selber Trainerin und Kampfrichterin in ihrer Sportart. Hierbei ist es ihr wichtig, ihr Wissen an andere Sportlerinnen und Sportler weiterzugeben und das Rhönradturnen bekannter zu machen.

Innovations-Preis der NATIONAL-BANK AG

„DEMOKRATIE! Auf die Ohren“ heißt das CD-Projekt, das Fabian Albrecht als Mitinitiator und –produzent ins Leben gerufen hat. Hierfür wurde er mit dem „Essens Beste“-Innovations-Preis ausgezeichnet. Laudator Thomas A. Lange, Sprecher des Vorstandes der NATIONAL-BANK AG, würdigte die innovativen Leistungen Fabian Albrechts: Aus 27 Beiträgen hatten Fabian und seine Mitstreiter Texte ausgewählt; Texte und Musik wurden dann in einem Essener Studio aufgenommen. Die Texte richten sich dabei nicht gegen etwas, sondern werben für Demokratie, Toleranz und Freiheit. Im Juni 2009 präsentierte Fabian Albrecht die CD auf zwei Kon-



ESSENS BESTE

Auszeichnung für junge Essener

Die Stadt Essen bedankt sich für die Unterstützung von „Essens Beste“ bei:

- Interessengemeinschaft Essener Wirtschaft
- E.ON Ruhrgas
- National-Bank
- Siemens AG
- Sparkasse Essen
- Bilfinger Berger
- EVAG
- Neue Ruhr Zeitung
- Westdeutsche Allgemeine Zeitung
- Folkwang Hochschule
- Philharmonie Essen

Rathaus Report

17. März 2010

STADT
ESSEN

Jugendamt

Jugendamt der Stadt Essen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Allbauhaus
Kennedyplatz 5
45127 Essen

Herausgeberin:
Christina Bäuerle, Jugendamtsleiterin

Redaktion:
Peter Herzogenrath

Telefon: 88-51107
Telefax: 88-51705

E-Mail:
peter.herzogenrath@jugendamt.essen.de

zerten. Mittlerweile wurde die komplette Auflage von 3.000 Exemplaren an Jugendliche verteilt. Fabian Albrecht verdeutlicht, welche Vorbildfunktion junge lokale Musiker und Bands bei ihren Altersgenossen haben.

Handicap-Preis der E.ON Ruhrgas AG

„Sind Sie auch sicher?“, fragt Veronika Kolb Laudator Dr. Ulrich Spie zweifelnd, als der sie als Gewinnerin des Handicap-Preises auf die Bühne bittet. Aber Spie ist sicher und begründet die Jury-Entscheidung, die auf Veronika Kolb gefallen war: Im Alter von sechs Jahren kam sie aus Russland in die Bundesrepublik Deutschland. Trotz ihrer angeborenen Hörbehinderung besucht sie die Oberstufe des Mädchengymnasiums Borbeck und hebt sich durch ihren Ehrgeiz, gute Leistungen und ein ausgezeichnetes Sozialverhalten von ihren Mitschülerinnen ab. Auch bei den freiwilligen Angeboten ihrer Schule engagiert sie sich: So nahm sie an Projekten wie „business@school“ und der „Russischolympiade“ teil. Besonders hob Spie ihren Einsatz für ihre Familie hervor, für die sie schon früh dolmetschte.

Ehrenamt-Preis der Siemens AG

Die sieben jungen Männer des Abteilungsvorstandes „United Sports“ des MTG Horst gehören sechs unterschiedlichen Nationen an. Einige von ihnen haben bereits Meister-Titel in ihrer jeweiligen Disziplin errungen, verfügen über verschiedene Übungsleiterlizenzen des Landessportbundes und engagieren sich nun speziell für Jugendliche aus der Oststadt. Dabei wollen sie die Integration von Migranten verbessern. Den sieben jungen Männern, die allerdings nur zu sechst in die Philharmonie gekommen waren, überreichte Laudator Herbert K. Meyer, Leiter der Region Ruhr der Siemens AG, den „Essens Beste“-Sport-Preis. Die „gelebte Integration“, so Meyer, habe die Jury überzeugt, begründete er die Entscheidung. Die Sportler leben Integration vor, indem sie verschiedene Sportangebote anbieten, die Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen und überschüssige Energie in konstruktive Bahnen zu leiten. Darüber hinaus organisieren sie Spielfeste und Ferienfreizeiten. Der Gruppe ist es gelungen, über 60 junge Menschen mit Migrationsgeschichte in den MTG-Horst zu integrieren.

Bildzeile: Stürmischen Applaus erteten die Preisträger von „Essens Beste“ vergangenen Samstag (13.3.) in der Philharmonie Essen: (v.r.n.l.) Mareike Jochem, Dennis Schäfer, Lucie Plaga, Fabian Albrecht, Veronika Kolb, Martin Lück und der



ESSENS BESTE

Auszeichnung für junge Essener

Die Stadt Essen bedankt sich für die Unterstützung von „Essens Beste“ bei:

- Interessengemeinschaft Essener Wirtschaft
- E.ON Ruhrgas
- National-Bank
- Siemens AG
- Sparkasse Essen
- Bilfinger Berger
- EVAG
- Neue Ruhr Zeitung
- Westdeutsche Allgemeine Zeitung
- Folkwang Hochschule
- Philharmonie Essen

Rathaus Report

17. März 2010

STADT
ESSEN

Jugendamt

Jugendamt der Stadt Essen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Allbauhaus
Kennedyplatz 5
45127 Essen

Herausgeberin:
Christina Bäuerle, Jugendamtsleiterin

Redaktion:
Peter Herzogenrath

Telefon: 88-51107
Telefax: 88-51705

E-Mail:
peter.herzogenrath@jugendamt.essen.de

Abteilungsvorstand der „United Sports“ des MTG Horst. Foto: Peter Pregel.